Der Elitestudiengang Osteuropastudien an der LMU München

Leitfaden für Studierende

Version: November 2024

Bitte beachten Sie:

- Dieser Leitfaden gilt nur für Studierende, die ihr Studium ab WS 2023/24 aufgenommen haben.
- Allein die Prüfungs- und Studienordnung (PSO) des Studiengangs ist rechtsverbindlich. Diese finden Sie hier.

1. Grundlagen und Aufbau des Studiengangs

Der Elitestudiengang Osteuropastudien soll Sie befähigen, Entwicklungen und Situationen in Osteuropa zu analysieren, zu interpretieren und in ihre jeweiligen politischen, gesellschaftlichen, rechtlichen, wirtschaftlichen, historischen und kulturellen Zusammenhänge einzuordnen. Neben Fachkenntnissen erwerben Sie Schlüsselqualifikationen, die Sie nach dem Abschluss für verantwortungsvolle Aufgaben in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft qualifizieren. Der Studiengang wird gemeinsam von der LMU München und der Universität Regensburg angeboten. Sprecherschaft und Koordination sind in an der LMU angesiedelt.

Das Studium besteht aus Modulen, die in der Regel jeweils zwei aufeinander abgestimmte Lehrveranstaltungen umfassen und mit einer Modulprüfung abgeprüft werden. Vereinzelt gibt es auch Module mit nur einer Lehrveranstaltung. Jedem Modul und jeder Lehrveranstaltung sind Punkte des European Credit Transfer System (ECTS) zugewiesen. ECTS-Punkte sind ein quantitatives Maß für Ihre Arbeitsbelastung; ein Punkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. Zu dieser Arbeitsbelastung zählen sowohl die Anwesenheit im Unterricht in allen Lehrveranstaltungen als auch die Vor- und Nachbereitungszeit sowie der Aufwand für die Prüfungsvorbereitungen und die Prüfungsleistungen selbst. Die ECTS-Punktzahl kann nicht verändert werden. Die Leistungsbemessung und -differenzierung erfolgt ausschließlich über die Notenvergabe.

Der Studiengang umfasst **120 ECTS-Punkte**. Dabei sollten **pro Semester Module im Umfang von 30 ECTS-Punkten** absolviert werden (entspricht 900 Arbeitsstunden). Die Regelstudienzeit beträgt **vier Semester**, nach spätestens **sechs Semestern** muss das Studium abgeschlossen sein.

Der Studiengang besteht aus vier Bestandteilen:

	Bestandteil	**ECTS-Punkte**
1.	Interdisziplinäre Pflichtveranstaltungen	45
2.	Schwerpunktbereich	30
3.	Ergänzungsbereich	15
4.	Abschlussmodul im Schwerpunktbereich (MA-Arbeit und Disputation)	30

2. Interdisziplinärer Bereich

Der interdisziplinäre Bereich umfasst drei Pflichtveranstaltungen (Theorie- und Methodenkurs, Projektmodul und Sommerschule) und die Sprachausbildung (15 ECTS-Punkte).

A. Theorie- und Methodenkurs (3 ECTS-Punkte):

Der Kurs „Theorien, Methoden und Informationskompetenz zu Osteuropa“ ist eine für alle Studierenden des ESG Osteuropastudien verpflichtende, interdisziplinäre Veranstaltung, die im ersten Semester des Studiums zu absolvieren ist. Im Methodenkurs erhalten die Studierenden eine Einführung in den Forschungsgegenstand Osteuropa und werden mit den verschiedenen Teildisziplinen des Studiengangs vertraut gemacht.

Der Methodenkurs findet in der Regel freitags an der LMU München in Form einer mehrstündigen Blockveranstaltung im zweiwöchentlichen Wechsel mit dem Projektkurs statt. Der Methodenkurs bildet das eigene Modul P 1 „Methodik und Praxis der osteuropäischen Area Studies I“. Das Modul wird am Ende des ersten Semesters mit einer Klausur abgeschlossen. Diese Prüfung ist gleichzeitig die

„Grundlagen- und Orientierungsprüfung“, für die besondere Regelungen gelten (siehe § 13 der PSO).

B. Projektmodul (15 ECTS-Punkte):

Das Projektmodul erstreckt sich über die ersten beiden Semester des Studiums und ist ebenfalls verpflichtend. Im Laufe des Kurses führen die Studierenden gemeinsam ein wissenschaftliches Projekt durch und präsentieren das Ergebnis anschließend der universitären und/oder städtischen Öffentlichkeit. Den Studierenden sollen im Rahmen des Projektkurses die Planung und praktische Durchführung von Projekten, die Arbeit in der Gruppe, Zeitmanagement sowie weitere, für eine spätere berufliche Tätigkeit nützliche Qualifikationen vermittelt werden. Die Projekte der letzten Jahrgänge des ESG Osteuropastudien können auf der Webseite des Studiengangs eingesehen werden. Auch das Projektmodul findet in der Regel an der LMU München statt.

Das Projektmodul bildet das Modul P 2. Die genauen Prüfungsmodalitäten richten sich nach der Form des Projekts.

C. Sommerschule (6 ECTS-Punkte):

Zum Curriculum des Studiengangs gehört außerdem die Teilnahme an einer durch den Studiengang organisierten, einwöchigen Sommerschule im osteuropäischen Ausland. Die Sommerschule findet in der vorlesungsfreien Zeit nach dem 2. Fachsemester statt. Es empfiehlt sich daher, sich die Wochen nach Ende des 2. Fachsemesters für die Sommerschule freizuhalten, da die Teilnahme verpflichtend ist. Nur in Ausnahmefällen (z. B. bei Krankheit) kann die Sommerschule im nächsten Jahr zusammen mit dem nächsten Jahrgang des Studiengangs nachgeholt werden.

Die Sommerschule bildet das Modul P 3 „Methodik und Praxis der osteuropäischen Area Studies II“.

D. Berufspraktikum (6 ECTS-Punkte)

Studierende des ESG Osteuropastudien müssen während ihres Studiums ein Vollzeitpraktikum mit einer Dauer von mindestens vier Wochen (bei einer Arbeitszeit von 40 Stunden/Woche) absolvieren. Bei einem Praktikum mit weniger Wochenstunden verlängert sich dementsprechend die Mindestdauer. Das Praktikum kann im osteuropäischen Ausland oder bei einer Einrichtung mit Osteuropabezug in Deutschland absolviert werden. Die Studierenden müssen sich eigenverantwortlich rechtzeitig um einen geeigneten Praktikumsplatz bemühen. Für den Zeitraum des Praktikums eignen sich die Semesterferien. Da der Zeitraum zwischen Bewerbung und Arbeitsbeginn teilweise bis zu 6 Monaten betragen kann, empfehlen wir, sich möglichst früh nach einem Praktikumsplatz umzusehen.

Viele Praktikumsmöglichkeiten sind auf der Website des Studiengangs aufgeführt. Ihnen stehen außerdem Einrichtungen bei der Suche nach Praktika und Auslandsstudium zur Hilfe, insbesondere der Career Service der LMU. Auch bei BAYHOST werden immer wieder Praktika im osteuropäischen Ausland ausgeschrieben.

Für die **Anrechnung der Praktika** muss das Praktikumszeugnis und ein Praktikumsbericht im Umfang von 5.000–10.000 Zeichen an die:den Vorsitzende:n der Prüfungskommission geschickt werden (Kontaktdaten siehe unten).

E. Sprachausbildung (15 ECTS-Punkte)

Sie müssen im Verlauf Ihres Studiums Sprachmodule in einer oder mehreren osteuropäischen Sprachen im Umfang von 15 ECTS-Punkten absolvieren.

Wichtig! Sie müssen Module im Umfang von **genau** 15 ECTS-Punkten belegen - nicht weniger und **vor allem auch nicht mehr**. I. d. R. sollten Sie also zwei 6 ECTS-Module und ein 3 ECTS-Modul absolvieren.

Sie können darüber hinaus selbstverständlich freiwillig Sprachkurse absolvieren. Diese werden aber nicht in Ihrem regulären Transcript dargestellt (siehe 9. Zusätzliche Leistungen).

3. Fachbereiche

Bei Ihrer Bewerbung für den Studiengang wählen Sie einen Schwerpunktbereich und einen Ergänzungsbereich aus dem folgenden Angebot:

	Fachbereich	**Umfasst das Lehrangebot der Abteilungen/Institute:**
1.	Geschichte	a. Geschichte Ost- und Südosteuropas b. Jüdische Geschichte und Kultur c. Türkische und Osmanische Studien
2.	Sprach- und Literaturwissenschaften	a. Slavistik b. Albanologie c. Finnougristik d. Neogräzistik e. Rumänistik
3.	Sozial- und Kulturwissenschaften	a. Politikwissenschaft b. Europäische Ethnologie

4. Semesterübersicht

Eine Übersicht über das empfohlene Curriculum nach Semestern finden Sie unten auf S. 9.

Es gibt für alle Module eine Empfehlung, in welchem Fachsemester es absolviert werden soll – Sie finden diese in der Anlage 2 der Prüfungs- und Studienordnung (s. unten). Nach Möglichkeit sollte das empfohlene Curriculum eingehalten werden, da dieses auch einen Einfluss auf die angebotenen Module hat. In drei Fällen ist allerdings **verpflichtend vorgeschrieben**, in welchem Fachsemester Sie das Modul absolvieren müssen:

- P 1 Methodik und Praxis der osteuropäischen Area Studies I (Theorie- und Methodenkurs): 1. Fachsemester
- P 2 Projektmodul: 1. und 2. Fachsemester
- P 3 Methodik und Praxis der osteuropäischen Area Studies II (Sommerschule): 2. Fachsemester

Wichtig! Da der Ergänzungsbereich laut Curriculum im 1. Fachsemester vorgesehen ist, gibt es im Sommersemester nur ein sehr viel kleineres Angebot. Insbesondere gibt es **im Sommersemester kein Angebot im Ergänzungsbereich in der Politikwissenschaft**. Bitte beachten Sie dies bei Ihrer Studienplanung.

5. Module

Eine Übersicht aller Module und der Prüfungsmodalitäten finden Sie in der **Anlage 2 der Prüfungs- und Studienordnung** (siehe hier).

Der ESG Osteuropastudien hat im Vergleich zu anderen LMU-Studiengängen sehr viele Wahlpflichtmodule (insg. 152). Das liegt daran, dass alle abstrakten Module und Lehrveranstaltungen der exportierenden Studiengänge (MA Geschichte, MA Politikwissenschaft usw.) in der Anlage 2 der Osteuropastudien dargestellt werden

müssen. Diese müssen zusätzlich teilweise gedoppelt werden (einmal im Schwerpunktbereich und einmal im Ergänzungsbereich). Lassen Sie sich davon nicht abschrecken! Wichtig sind drei Punkte:

- **In Ihrem Schwerpunktbereich müssen Sie bestimmte Module absolvieren**:
    - Fachbereich Geschichte: ein Modul aus WP 135 bis WP 137
    - Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaften: ein Modul aus WP 9, WP 10, WP 13 WP 21, WP 144 und WP 145
    - Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften: WP 22 oder WP 23
- Alle anderen Module können Sie im Rahmen Ihrer Fachbereiche frei wählen, bis Sie die geforderte ECTS-Punktzahl erreichen (30 im Schwerpunktbereich und 15 im Ergänzungsbereich).
- Sie können nicht mehr ECTS-Punkte als gefordert einbringen, sondern müssen genau auf 30 bzw. 15 kommen. Das erreichen Sie am einfachsten, indem Sie dem empfohlenen Curriculum folgen (siehe S. 9).

6. Vorlesungsverzeichnis, Belegung und Prüfungsverwaltung

Das Vorlesungsverzeichnis des ESG Osteuropastudien wird jedes Semester im System LSF (Lehre Studium Forschung) dargestellt. Sie finden es unter folgendem Pfad: Vorlesungsverzeichnis > Fakultätsübergreifende Veranstaltungen > Elitestudiengang Osteuropastudien. Das VVZ ist nach Fachbereichen und Modulen geordnet.

Auch die Belegung der Lehrveranstaltungen und die Prüfungsverwaltung läuft über LSF. Sie finden die Belegfristen bei jeder Lehrveranstaltung unter dem Punkt „Belegfrist(en)“.

Zusätzlich müssen Sie sich bei jeder Veranstaltung im Laufe des Semesters für die Prüfung anmelden. Die Fristen dafür sind:

- im Wintersemester: in der dritten und vierten Januarwoche
- im Sommersemester: in der letzten Juni- und ersten Juliwoche.

Alle Fristen des Studiengangs gesammelt finden Sie auf der Website des Prüfungsamts.

7. Benotung

Die Benotung der Prüfungsleistungen im ESG Osteuropastudien erfolgt nach den gängigen Abstufungen in 0,3-Schritten.

Notenarten:
von 1,00 bis einschließlich 1,50 = sehr gut
von 1,51 bis einschließlich 2,50 = gut
von 2,51 bis einschließlich 3,50 = befriedigend
von 3,51 bis einschließlich 4,0 = ausreichend
ab 4,01 = nicht bestanden

Die Noten für Sprachkurse gehen nicht in Ihre Gesamtnote ein. Außerdem erhalten die Studierenden keine Noten für das Praktikum und die Sommerschule. Um die Gesamtnote zu errechnen, werden alle Noten nach den vergebenen ECTS-Punkten gewichtet.

8. Masterarbeit und Disputation

Die Masterarbeit ist eine freie wissenschaftliche Arbeit, die Sie in Ihrem Schwerpunktbereich in deutscher oder englischer Sprache schreiben. Sie wird von einer:m Prüfer:in betreut und bewertet. Sie soll ca. 160.000 Zeichen (inkl.

Leerzeichen) umfassen. Sie haben für die Bearbeitung 19 Wochen Zeit. Für sie werden 25 ECTS-Punkte vergeben.

A. Anmeldung

Nehmen Sie rechtzeitig vor der Anmeldung der Masterarbeit (spätestens im Laufe des 3. Fachsemesters) mit der gewünschten Betreuerin bzw. dem gewünschten Betreuer Kontakt auf, um ein Thema für die Masterarbeit zu erarbeiten. Hilfreich dafür ist ein kleines Exposé mit ersten Ideen/Thesen, das Sie in die Sprechstunde mitbringen. Prüfungsberechtigt sind grundsätzlich die Personen, die in Ihrem Schwerpunktfach eine Prüfungsberechtigung für Masterabschlüsse haben (grundsätzlich Professor:innen und Habilitierte). Weitere Informationen erhalten Sie an den jeweiligen Instituten/Fachbereichen.

Für die Masterarbeit gibt es jedes Semester einen vom Prüfungsamt festgelegten Meldetermin, in der Regel im März und im September, sowie einen entsprechenden Abgabetermin. Die aktuellen Termine und einen Vordruck des Anmeldeformulars finden Sie auf der Webseite des Prüfungsamts. Hier finden Sie auch weitere Informationen zur Anmeldung und zur Formatierung der Arbeit.

B. Disputation

Der Prüfungsgegenstand der halbstündigen Disputation ist die Masterarbeit. Sie wird von der:dem Betreuer:in der Masterarbeit abgenommen. Bitte vereinbaren Sie den Termin der Disputation direkt mit dieser Lehrperson.

9. Zusätzliche Leistungen

Wenn Sie freiwillig zusätzliche Leistungen absolvieren – z. B. Sprachkurse über die geforderten 15 ECTS-Punkte hinaus – können diese nicht in Ihrem regulären MA-Transcript dargestellt werden. Stattdessen wird Ihnen vom Prüfungsamt ein gesondertes Transcript ausgestellt.

Zur Anrechnung müssen Sie sich bitte von den Lehrpersonen Scheine ausstellen lassen. Diese reichen Sie am Ende Ihres Studiums zusammen mit dem Formular „Zusätzliche Prüfungen Master“ (siehe hier) bei der Studiengangskoordination ein. Sie erhalten das Transcript dann zusammen mit Ihrem Masterzeugnis.

10. Elitenetzwerk Bayern

Der ESG Osteuropastudien ist Teil des Elitenetzwerks Bayern (ENB). Die bayerische Staatsregierung stellt zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses unter dem Dach des Elitenetzwerks Bayern seit 2004 Personal- und Sachmittel für Elitestudiengänge, Internationale Doktorandenkollegs und Internationale Nachwuchsforschungsgruppen zur Verfügung. Durch diese finanzielle Unterstützung wurde die Einführung des ESG Osteuropastudien im Jahre 2004 ermöglicht. Für Studierende werden vom ENB exklusive Softskill-Seminare und weitere Vernetzungsveranstaltungen angeboten. Weitere Informationen finden Sie unter www.elitenetzwerk.bayern.de.

Seit Oktober 2023 wird vom ENB im Rahmen der Osteuropastudien die Nachwuchsforschungsgruppe „Mobilization and representation under adverse conditions: Political parties in post-Soviet Eastern Europe“ (Leitung: Dr. Jan Matti Dollbaum) gefördert. Weitere Informationen dazu finden Sie hier.

Zu Beginn Ihres Studiums erhalten Sie vom Elitenetzwerk Bayern einen Zugang zum Intranet des ENB. Alle Studierenden des ESG Osteuropastudien werden mit Antritt Ihres Studiums für das Max-Weber-Stipendienprogramm des Elitenetzwerks Bayern

vorgeschlagen und können sich dort für ein Stipendium in Höhe von 1.290 Euro pro Semester bewerben.

11. Stipendien

A. BAYHOST

Studierende aus Bulgarien, Kroatien, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Tschechien, Ukraine und Ungarn können sich um ein Jahresstipendium des Freistaats Bayern bei BAYHOST bewerben. Die Bewerber:innen für eine solches Stipendium müssen bis zum Antritt des Stipendiums ihren Wohnsitz im Heimatland haben.

BAYHOST vergibt außerdem Stipendien für Sommersprachkurse in Bulgarien, Kroatien, Polen, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn.

Auf der Website von BAYHOST wird unter „Förderung & Stipendien" auf zahlreiche weitere Stipendiengeber und Fördermöglichkeiten hingewiesen.

B. Max-Weber-Programm

Das Max Weber Programm richtet sich an hochbegabte Studierende an Hochschulen in Bayern. Die Durchführung hat der Freistaat Bayern der Studienstiftung des deutschen Volkes übertragen. Alle in den ESG neu aufgenommenen Studierenden werden dem Programm zur Förderung vorgeschlagen. Für Studierende in Elitestudiengängen entfällt die sonst gültige Altersgrenze von 23 Jahren.

C. DAAD

Für graduierte Studierende aus dem osteuropäischen Ausland gibt es zudem die Möglichkeit, sich um ein Stipendium beim DAAD zu bewerben. Die DAAD-Stipendiendatenbank gibt auch Hinweise auf andere Stipendienmöglichkeiten.

12. Sonstige Informationen

Für die allgemeine Studienberatung ist die Studiengangskoordination zuständig, bei fachspezifischen Fragen und Fragen zu bestimmten Lehrveranstaltungen wenden Sie sich bitte an die betreffenden Lehrpersonen.

A. Fahrtkosten

Kosten für Fahrten nach München und Regensburg, die zu Studienzwecken anfallen, werden vom Studiengang erstattet. Dazu gilt:

- Eine Erstattung ist nur möglich, wenn Sie für Pflichtlehrveranstaltungen nach Regensburg bzw. München pendeln müssen (z. B. für den Projektkurs oder aufgrund Ihrer Fächerkombination). Die Reise muss am Tag der Lehrveranstaltung erfolgen.
- **Wir können grundsätzlich nur Kosten in Höhe eines Bayern-Tickets für einen Reisetag erstatten.**
- Fahren Sie bei Nutzung des Bayern-Tickets nach Möglichkeit mit weiteren ESG-Studierenden zusammen.
- Die Erstattung des **Deutschlandtickets** ist möglich, sofern der Erwerb anlässlich der Fahrten im Rahmen des Studiengangs erfolgte. Wenden Sie sich bei Unklarheit bitte an die Koordination.
- **Studierende, die zum Zeitpunkt einer Reise Mitarbeiter:innen des Freistaats Bayern sind (z. B. als Hilfskräfte), müssen aus**

versicherungstechnischen Gründen vor der Reise einen Dienstreiseantrag stellen, auch wenn die Reise zu Studienzwecken erfolgt.

Zur Erstattung müssen innerhalb von 6 Monaten nach Beendigung der Reise die Originaltickets zusammen mit dem ausgefüllten Formular zur Erstattung von Fahrtkosten bei der Koordinationsassistenz (Frau Patragst) eingereicht werden. Die Formulare finden sich auf der Homepage. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Patragst.

B. Auslandssemester

Auslandssemester sind möglich und werden vom Studiengang unterstützt. Da das Curriculum jedoch den Projektkurs im 1. und 2. Semester als Pflichtveranstaltung vorschreibt, ist ein Auslandsaufenthalt erst ab dem 3. Semester möglich. Prioritär sollten Sie die Erasmus-Kooperationen des Historischen Seminars nutzen, grundsätzlich sind aber auch Aufenthalte an anderen Universitäten möglich.

C. Aufenthaltsraum

Für die Studierenden des ESG Osteuropastudien gibt es einen Aufenthaltsraum, in dem Arbeitsplätze, Computer und Drucker zur Verfügung stehen. Der Raum befindet sich im Historicum in Raum 434. Der Schlüssel liegt in dem Briefkasten neben der Tür zu Raum 434. Briefkastenschlüssel sind gegen ein Pfand von 10 Euro im Sekretariat der Abteilung für Geschichte Ost- und Südosteuropas (Raum 430) erhältlich.

13. Kontakt

Koordination:
Dr. Felix Jeschke
Historicum (Schellingstr. 12), Raum K 223
Tel.: 089/2180-5479
E-Mail: felix.jeschke@lmu.de

Koordinationsassistenz:
Anja Patragst
Historicum (Schellingstr. 12), Raum K 430
Tel.: 089/2180-5480
E-Mail: anja.patragst@lmu.de

Sprecher des Studiengangs:
Prof. Dr. Martin Schulze Wessel
Historicum (Schellingstr. 12), Raum K 432
Tel.: 089/2180-5825
E-Mail: martin.schulzewessel@lmu.de

Prüfungsausschussvorsitzende
Jun.-Prof. Dr. Svetlana Efimova
Schellingstr. 33 (Rückgebäude), Raum: 2017
Tel.: 089/2180-2513
E-Mail: Svetlana.Efimova@slavistik.uni-muenchen.de

Prüfungsamt
Roberta Vurnek
Hauptgebäude, Raum D 020
Tel.: 089/2180-6830
E-Mail: Roberta.Vurnek@lmu.de

Anlage: Grafische Übersicht über das empfohlene Curriculum

Fachbereich	1. Fachsemester WS	2. Fachsemester SS	3. Fachsemester WS	4. Fachsemester SS	Insg.
Interdisziplinäre Pflichtveranstaltungen	Projektmodul Teil 1: 3 ECTS	Projektmodul Teil 2: 12 ECTS	Modul Praktikum: 6 ECTS*		45 ECTS
	Methodenkurs: 3 ECTS	Sommerschule: 6 ECTS*			
		Sprachmodul 1: 6 ECTS	Sprachmodul 2: 9 ECTS		
Schwerpunktfach	Module im Umfang von 9 ECTS	Module im Umfang von 6 ECTS	Module im Umfang von 15 ECTS		30 ECTS
Ergänzungsfach	Module im Umfang von 15 ECTS				15 ECTS
Abschlussmodul				Masterarbeit: 25 ECTS	30 ECTS
				Disputation: 5 ECTS	
Insgesamt	30 ECTS	30 ECTS	30 ECTS	30 ECTS	120 ECTS

* in der vorlesungsfreien Zeit